

Oase zwischen Neon-Werbetafeln

VEREIN(T) IN LU: Reiterhof Kinderhilfe seit 40 Jahren im Gewerbegebiet westlich der Bundesstraße 9

VON SUSANNE KRAUSS

OGGERSHEIM. Bau- und Supermärkte, Zoohandlung und Pflanzenfachmarkt, Großparkplätze und Automassen findet man im Gewerbegebiet westlich der Bundesstraße 9 in Oggersheim. Und dazwischen, ganz versteckt hinter hohen Büschen und großen Bäumen, hat sich eine Gemeinschaft ein Refugium erhalten: Der Reiterhof Kinderhilfe, der in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert.

Auf einem schmalen Weg, gesäumt von Apfelbäumen, begibt man sich mitten im Gewerbegebiet in eine andere Welt. Entlang von Pferdekopeln zwingen den Besucher große Schlaglöcher zum Langsamfahren. Der eigentliche Hof liegt dahinter umringt von hohen Bäumen. Die Idylle wird nur durch die Auto Geräusche der nahen Bundesstraße 9 unterbrochen.

Auf dem Gelände, einem ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb, kümmern sich acht fest angestellte Mitarbeiter und ebenso viele Honorarkräfte zusammen mit ehrenamtli-

chen Helfern um die Belange von Pferden, Vereinsmitgliedern und Patienten, die das Gelände regelmäßig zur Hippotherapie oder zum heilpädagogischen Reiten und Voltigieren aufsuchen.

1969 aus einer Elterninitiative und noch ohne eigene Tiere entstanden, verfügt der Verein derzeit über 18 Pferde verschiedener Rassen und Größen. „Unsere Pferde sind alle speziell ausgebildet“, sagt Christine Wanzek-Heringer, die auf dem Hof aufgewachsen und nun als Reit- und Voltigierpädagogin tätig ist. Der Verein bilde Pferde selbst aus und würde die Tiere deshalb jung erwerben. Im Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier könnten so sichtbare Erfolge erzielt werden.

Kinder nehmen bei der Therapie das Pferd mehr wahr als den Erzieher.

Beim heilpädagogischen Voltigieren lernen vor allem verhaltensauffällige Kinder – zum Beispiel mit Aufmerksamkeitsdefizit, Hyperaktivität oder sozialen Problemen – in einer Kleingruppe den Umgang mit dem Pferd. „Hierbei soll die soziale Kompetenz und die Konzentration gestärkt werden. Vertrauen wird aufgebaut und Aggressionen werden abgebaut“, erklärt die Oggersheimerin. Das Pferd stehe im Vordergrund und das Kind ändere seine Verhaltensreaktionen, da es das Tier mehr wahrnehme, als den Erzieher. „Das Pferd ist nicht voreingenommen, sondern dem Menschen zugewandt und freundlich“, sagt die Pädagogin.

Damit dies auch erhalten bleibt, Sorge der Verein auch beim Pferd für Ausgleich unter anderem durch Koppelauslauf in Gesellschaft seiner Artgenossen.

Eine weitere Säule des Reiterhofes ist die Hippotherapie, die vom Arzt verordnet und von einer speziell ausgebildeten Krankengymnastin durchgeführt wird. Patienten, die im Roll-



Ohne ehrenamtliche Helfer geht es nicht: Kassenwart Rolf-Peter Rosen führt das Pferd am Zügel, während Physio- und Hippotherapeutin Inge Detzer mit einer Patientin im Gelände trainiert.

FOTO: KRAUSS

stuhl kommen, gelangen über eine Rampe zur Reithalle und werden dort mit einem speziellen Lift schonend und stressfrei auf das Pferd gehoben. Die vom Pferderücken übertragenen Schwingungsimpulse werden bei der Hippotherapie als Bewegungsstimulation eingesetzt, die auf Becken und Wirbelsäule einwirken und helfen, falsche Bewegungsmuster zu korrigieren.

Privatpersonen oder Institutionen können eine Tierpatenschaft übernehmen.

„Weil die Krankenkassen die Maßnahme nicht bezahlt, und auch die Patienten die hohen Kosten oft nicht tragen können, sind wir auf Zuschüsse und Spenden angewiesen“, sagt Wanzek-Heringer. Privatpersonen oder Institutionen könnten auch eine Tierpatenschaft übernehmen. Dies sei sowohl über Einmal Spenden als auch über eine monatliche Unterstützung möglich.

Der Reiterhof stehe aber nicht nur behinderten Personen offen. Alle Gruppen könnten auch integriert genutzt werden. Der Spaß am Umgang mit dem Pferd stehe im Vordergrund. So könnten sich Kinder und Jugendliche ohne Leistungsdruck ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln. Auch Wiedereinsteiger oder ängstliche Reiter könnten sich so ihrem Hobby wieder annähern.

Interessierte können den Reiterhof aufsuchen und sich beraten lassen oder sich am 9. Mai von 11 bis 15 Uhr am Informationsstand vor dem Sportgeschäft Decathlon ebenfalls im Gewerbegebiet westlich B9 informieren. Hier stellt sich der Verein mit verschiedenen Darbietungen vor. Für Kinder gibt es Ponyreiten und Kutschfahrten.

DIE SERIE

In der Serie „Verein(t) in LU“ stellen wir Vereine und Gemeinschaften aus Ludwigshafener Stadtteilen vor.

VEREINS-STECKBRIEF

Reiterhof Kinderhilfe

Gegründet: 1969

Vorsitzender: Horst Otto Schröhoff

Mitglieder: 470

Anschrift: Spreeallee 3
67071 Ludwigshafen

Bürozeiten: montags bis donnerstags
10 bis 12 Uhr

Telefon: 678993

Fax: 6297912

Informationen gibt es im Internet unter www.reiterhof-kinderhilfe